

Beschluss-Vorlage 2014/0137 zur Sitzung am 01.04.2014
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 11

öffentlich

Betreff: Fahrradabstellsituation in der Hubertusstraße

Sachverhalt:

Insbesondere seit das Abstellen von Fahrrädern am Zugang zum südlichen Bahnsteig am S-Bahnhof Harthaus verboten ist, hat sich der Druck auf die freie Fläche auf der Ostseite der Hubertusstraße verstärkt (Anlage 1). Dort herrscht derzeit ein „geordnetes Chaos“ (Anlage 2, S. 1), Fahrradständer sind nicht vorhanden.

Grundsätzlich gibt es im Bereich des S-Bahnhofs Harthaus eine ausreichende Anzahl von Fahrradständern, besonders im Zusammenhang mit den beiden P&R- Anlagen nördlich und südlich der Bahnlinie (Anlage 3). Diese sind sogar vollständig überdacht, allerdings nicht neuer Bauart, sodass sie keine sicheren Abspermmöglichkeiten bieten. Allerdings liegen diese wohl an der falschen Stelle, besonders die an der südöstlichen P&R-Anlage werden zu wenig genutzt. Der Bedarf der Fahrradfahrenden aus dem Bereich Harthaus konzentriert sich auf die süd-westlichen Zugänge zum Bahnsteig, also entlang der Hubertusstraße.

Diese Einschätzungen werden auch von einer Analyse zum Stellplatz-Bedarf für Fahrräder an beiden Germeringer Bahnhöfen gestützt, das der MVV derzeit im Auftrag der Stadt erstellt und bisher nur im Entwurf vorliegt. Sobald dieses Gutachten fertig, ist wird es dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorgestellt.

Auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt sollte auf diese Situation reagiert werden. Deshalb ist es sinnvoll, die Stellplatzsituation in der Hubertusstraße neu zu ordnen, was am besten durch das Angebot von gut benutzbaren Fahrradständern geschieht.

Aktuell stehen tagsüber an der Hubertusstraße 60-70 Fahrräder. Diese könnten durch eine Verlängerung des aktuellen Platzes nach Süden, unter Wegfall der 3 Parkplätze für Autos auf dem Gehweg (Anlage 2, S. 2), und durch den Bau einer Fahrradabstell-Anlage geordnet untergebracht werden. Die Fahrradständer sollten entlang der Ostseite der Hubertusstraße so angeordnet werden, dass sie ausschließlich vom östlichen Gehweg aus benutzt werden können. In Frage kommen hier Fahrradständer der Art, wie sie bereits an der Anlage am S-Bahnhof Germering-Unterpfaffenhofen oder auch vor dem Rathaus realisiert sind. In der Anordnung einseitig hoch-tief mit einem Abstand von 50 cm, entsprechend der Fahrradabstell-Satzung könnten so ca. 60 Fahrrad-Stellplätze errichtet werden. Allerdings müssten dann zusätzlich die 4 Parkplätze auf der Westseite der Hubertusstraße vor dem Gebäude mit der Haus-Nr. 4 wegfallen, um einen flüssigen PKW-Verkehr, also Begegnungsverkehr vor der Zufahrt in die verkehrsberuhigte Unterführung, weiterhin sicherzustellen.

Dies setzt den Umbau der Hubertusstraße in diesem Bereich voraus, der von der Verwaltung noch geplant und kalkuliert werden muss. Haushaltsmittel sind für diese Maßnahme derzeit nicht vorgesehen.

Im Zuge dieser Planung muss das Angebot an öffentlichen Parkplätzen in der gesamten Hubertusstraße neu beurteilt werden.

Für die Bereiche der nordwestlichen Zugänge zu den Bahnsteigen ist ebenfalls eine Neuordnung der Fahrradabstellanlagen in der Diskussion, möglicherweise unter Verwendung von Doppelstock-Parkern. Diese Überlegungen werden in einer späteren Sitzung konkretisiert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Hubertusstraße eine Überplanung vorzulegen, unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder wie dargestellt, gemäß den Vorgaben der städtischen Stellplatzsatzung.

Wieser Thomas

genehmigt OB

TOP 11 - Anlage 1 - Luftbild der Hubertusstrasse

TOP 11 - Anlage 2 - Fotos zur Fahrrad-Situation in der Hubertusstrasse